

Rotblau

NR. 17 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 17.05.2015 16.00 UHR

FC Basel 1893
BSC Young Boys

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**OCHSNER
SPORT**

EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt
ohne Zusatzstoffe*

100%
TABAK OHNE
ZUSATZSTOFFE



* Quelle: Marie PÖSCHL-TABAK

Schön hässlicher Pokal

Es gibt nichts Hässlicheres auf der Welt, das so schön ist wie dieser Pokal, den Marco Streller heute Abend kurz nach 18 Uhr hier im «Joggeli» gerne in die Höhe halten und später dann auch noch über die Köpfe von Abertausenden Fans auf dem «Barfi» schwenken würde, falls ...

Utopisch ist ja dieses Szenario tatsächlich nicht mehr. Damit aber ja keiner auf die Idee kommt, wir würden das Fell des Bären verkaufen, bevor das Vieh erlegt ist, bleibt das Thema «Meistertitel» in diesen Zeilen tabu! Vielmehr rede ich hier nur ganz unschuldig über einen Pokal, und das ganz sachlich und nur grundsätzlich. Denn irgendetwas muss ja in solchem einem Editorial stehen und über irgendeinen Pokal wird man wohl noch plaudern dürfen ...

... zumal das hier selbstverständlich nur aus Gründen der Sicherheit geschieht.

Denn Streller muss, wann immer er den Pokal übers Geländer bei «Papa Joe's» hinausstreckt, dran denken: Das Ding ja nicht fallen lassen ...! Zum einen stehen nämlich unten auf dem «Barfi» Leute, die alle eine Hand fürs Bier, eine zweite für die FCB-Fahne, die dritte für eine Wurst und die vierte für irgendwas Brennbares brauchen, womit hier nicht eine Zigarette gemeint ist. Kurzum, niemand in diesem wogenden Meer von Fans hätte noch eine weitere Hand frei, um den Pokal aufzufangen, würde ihn einer auf dem Balkon fallen lassen.

Zum andern ist der Becher sauteuer. So an die 50 000 soll er wert sein.

Kunststück, denn er wurde 1985 aus «Silber AG 925» hergestellt und danach erst noch komplett vergoldet, was mich ein bisschen dünkt, als würde man über den Schoggi-guss einer Sachertorte noch eine dicke Schicht Marzipan legen.

Freilich scheint die Herstellerfirma nicht sonderlich stolz darauf zu sein, dass sie einst diesen Fussballbecher hat herstellen dürfen. Denn auf ihrer Homepage erwähnt besagte Silbermanufaktur an der Frauengasse 19 in Schaffhausen mit keiner Silbe, dass der Meisterpokal des Schweizer Fussballs ihr Werk ist. Was sie mit vornehmer Zurückhaltung anpreist, ist viel mehr edles Besteck für die gehobene, sehr gehobene und sehr, sehr gehobene Tischkultur. Ein Bestecksortiment heisst zum Beispiel «Orfèvre» und ist handgehämmert, ein anderes heisst «Comtesse» und eines nennt sich «Kreuzband» – was allerdings wohl nicht grad das ist, womit ein Profifussballer sein Filet essen mag.

Aber Filets isst heute Abend, falls es nach dem Spiel tatsächlich Richtung «Barfi» gehen sollte, ohnehin keiner. Denn Filets kann man nicht trinken. Nicht einmal aus einem 50 000 Franken teuren Becher.

Joel Zieman



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Nacho Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildadó
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Kond.trainer

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2009 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albian Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Immer da,
wo Zahlen sind.

2km



Die ganze Zentralschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50% Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung sowie auf Bergbahn und Schiff.
raiffeisen.ch/zentralschweiz

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Fussballfakt Nr. 17

Ursprünglich
durfte der Torhüter
den Ball in der
gesamten eigenen
Spielhälfte mit der
Hand spielen.



**BSC
Young
Boys**

1	Marco Wölfli	1982	SUI
	Yvon Mvogo	1994	SUI
26	David von Ballmoos	1994	SUI
3	Florent Hadergjonaj	1994	SUI
4	Milan Vilotic	1986	SRB
5	Steve von Bergen	1983	SUI
8	Jan Lecjaks	1990	CZE
21	Alain Rochat	1983	SUI
23	Scott Sutter	1986	SUI
93	Marco Bürki	1993	SUI
6	Leonardo Bertone	1994	SUI
11	Renato Steffen	1991	SUI
14	Milan Gajic	1986	SRB
17	Matias Vitkiewicz	1985	SUI
29	Raphaël Nuzzolo	1983	SUI
35	Sékou Sanogo	1989	CIV
7	Samuel Afum	1990	GHA
9	Alexander Gerndt	1986	SWD
16	Taulant Seferi	1996	MKD
19	Gonzalo Zarate	1984	ARG
31	Yuya Kubo	1993	JAP
99	Guillaume Hoarau	1984	FRA
Cheftrainer	Uli Forte	1974	ITA
Assistenztrainer	Harald Gämperle	1968	SUI
Konditionstrainer	Martin Fryand	1972	SUI
Torhütertrainer	Paolo Collaviti	1978	SUI
Sportchef	Fredy Bickel	1965	SUI

Lange verlief die aktuelle Meisterschaft umstritten, lieferten sich der FCB, der FCZ und YB an der Tabellenspitze einen Dreikampf, ehe zuletzt der FC Zürich zurückfiel und «nur» noch die Young Boys den FCB bis jetzt am Titel hindern können. Allerdings bietet sich mittlerweile auch den Bernern nur noch eine kleine Chance, den FCB doch noch am sechsten Titelgewinn in Folge zu hindern.

Einverstanden, am meisten beherrscht wurde der Schweizer Fussball in den letzten Jahren vom FC Basel 1893 – das ist kein unbescheidenes Angebot, sondern schlicht mit der Serie von Titelgewinnen zu belegen, die seit 2010 nicht mehr unterbrochen wurde und auch in diesem Jahr intakt bleiben sollte.

Doch dahinter waren es mit wenigen Ausnahmen stets Zürcher oder eben Berner, die weitgehend auf Augenhöhe mit dem FCB mitmarschierten und – zumindest im Fall des FCZ – in den letzten zehn Jahren auch dreimal an den Basler vorbeimarschierten. Im Klartext: Seit 2004 hiess der Schweizer Meister stets FC Basel oder FC Zürich – doch sehr oft mussten sich die beiden Vereine im Kampf um den Titel auch mit GC und YB abplagen.

In der Tat hat sich in den letzten Jahren auch der heutige FCB-Gast zu einem absoluten Spitzenteam gemauert. In den letzten sieben Saisons waren die Young Boys, abgesehen von einem Ausreisser nach unten mit einem 7. Platz im Jahr 2013, am Ende nie schlechter klassiert als auf Rang 3. Und zweimal in



YB – heute wie morgen ein Rivale auf Augenhöhe

So sah es am 31. August 2014 im St. Jakob-Park aus, als sich YB und der FCB zum Spiel parat machten. Damals gewann der FCB – keineswegs ohne Mühe – 3:1.

der Neuzeit entschied erst eine sogenannte «Finalissima» zwischen dem FCB und YB für uns Basler.

Auch in der sich jetzt langsam dem Ende entgegenneigenden aktuellen Saison gab es von Beginn weg nur drei Titelkandidaten. Dabei wechselten sich vor Weihnachten der FCB und der FCZ immer mal wieder in der Tabellenführung ab, ehe die Rotblauen Anfang November 2014 Platz 1 nicht mehr abgaben. Noch bis am 14. Februar dieses Jahres blieb der FCZ erster Verfolger, ehe die Zürcher zugunsten der Young Boys zurückfielen. Die Berner ihrerseits verkürzten am 22. Februar dieses Jahres ihren Rückstand auf den FCB mit einem 4:2-Heimsieg im Direktduell bis auf fünf Punkte.

Dass es am Ende doch nicht reichen dürfte, müssen sich die Berner in ihrer an sich sehr guten Saison-

bilanz mit zwei Einschränkungen erklären. Zum einen mit einem etwas zu verhaltenen Saisonstart, als man nach vier Runden bereits mit neun Punkten Differenz den FCB vorerst mal entschwinden sah und es für YB erst am fünften Spieltag mit 4:0 gegen GC den ersten Sieg gab. Zum andern hatten es die Young Boys zwei-, dreimal verpasst, von einem vorübergehenden Schwächeln des FCB wirklich zu profitieren. Gab der FCB mal unerwartet Punkte gab, so gelang es YB kaum einmal, in einem solchen Moment zu profitieren und wirklich Terrain gutzumachen.

Das ändert nichts daran, dass YB – vor allem auch in der laufenden Meisterschaft – ein Rivale weitgehend auf Augenhöhe war, nicht zuletzt auch dank Guillaume Hoarau. Der Franzose, im August letzten Jahres von den Girondins de Bordeaux ausgeliehen und inzwischen

definitiv an den Verein gebunden, entpuppte sich als absoluter Top-transfer. Zusammen mit dem genesenen Gerndt und mit Steffen verfügte YB namentlich in dieser Rückrunde über einen – man verzeihe den saloppen Ausdruck – sackstarken Offensivblock.

Herausragende Spieler braucht jede Mannschaft, die um Titel mitmischen möchte – das ist auch bei YB nicht anders. Doch die ganz grosse Stärke der Berner ist das Kollektiv, das für die kommende Saison weitgehend zusammenbleiben und da und dort noch verstärkt werden könnte. Es ist also sehr verständlich, dass man bei YB für die Meisterschaft 2015/2016 die Ambitionen weiter überprüft hat und gemäss Aussagen des Sportchefs Bickel einen Titel entweder in der Meisterschaft oder im Cup anpeilt. Zuzutrauen ist den Bernern das Erreichen dieses Zieles allemal. JoZ

UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
20 Fabian Frei	39	2932	3	7	4	0	0
1 Tomas Vaclik	38	3375	0	1	2	0	1
17 Marek Suchy	38	3292	2	0	10	0	0
16 Fabian Schär	38	3207	1	3	8	0	0
34 Taulant Xhaka	37	3107	1	2	9	0	0
33 Mohamed Elneny	37	2498	3	4	4	0	0
36 Breel Embolo	37	2339	16	10	4	0	0
7 Luca Zuffi	36	2847	4	11	1	0	0
25 Derlis González	35	2380	6	7	10	0	0
11 Shkelzen Gashi	34	2449	25	5	8	0	1
19 Behrang Safari	30	2371	0	1	3	0	0
39 Davide Callà	30	1830	7	3	3	1	0
10 Matías Delgado	30	1754	10	8	3	0	0
9 Marco Streller	27	1865	12	7	4	0	0
4 Philipp Degen	19	1218	0	3	5	0	0
23 Yoichiro Kakitani	19	722	6	3	0	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
21 Marcelo Díaz*	18	1151	1	0	5	0	0
24 Ahmed Hamoudi	17	698	2	0	2	0	0
6 Walter Samuel	15	1003	0	2	6	1	0
3 Adama Traoré	11	689	0	0	2	0	0
8 Geoffroy Serey Die*	11	614	0	0	1	0	1
30 Giovanni-Guy Sio*	10	315	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji*	9	751	1	0	1	0	0
18 Germano Vailati	8	675	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	4	160	0	0	1	0	0
38 Alban Ajeti	2	50	0	1	0	0	0
32 Michael Gonçalves*	1	90	0	1	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0

* Diese Spieler wurden im Verlauf der Saison transferiert. Die angegebenen Spiele betreffen ausschliesslich Wettbewerbspartien, nicht aber Testspiele.

«SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX

Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen geniessen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*.
Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 ist in der Vivo-Funktion und ist nicht über das Internet nutzbar. Die Verfügbarkeit ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

8. April 2015, Württh Schweizer Cup, Halbfinal

FC St. Gallen–FC Basel 1893

1:3 (0:2)

AFG Arena. – 16 690 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 14. Gashi 0:1 (Embolo). 44. Mutsch 0:2 (Eigentor, Delgado). 60. Gashi 0:3 (Embolo). 87. Cavusevic 1:3.
FC Basel: Vailati; Schär, Suchy, Safari; Elneny (64. Frei), Zuffi; Xhaka (79. Degen), Delgado, Callà; Gashi (73. González), Embolo.

12. April 2015, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Basel 1893–FC Zürich

5:1 (2:0)

St. Jakob-Park. – 32 042 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 24. Gashi 1:0 (Delgado). 46. (1. Halbzeit) Embolo 2:0 (Zuffi). 47. Embolo 3:0. 71. Etoundi 3:1 (Rikan). 78. Embolo 4:1 (Elneny). 88. Djimsiti 5:1 (Eigentor).
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (70. Callà); Frei, Zuffi; Embolo, Delgado (57. Elneny), Gashi; Streller (66. Traoré).

18. April 2015, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:1 (0:1)

Stade de Tourbillon. – 12 500 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tor: 34. Embolo 0:1 (González).
FC Basel: Vaclik; Xhaka (70. Degen), Schär, Suchy, Safari; Frei (85. Traoré), Elneny; González (92. Samuel), Zuffi, Callà; Embolo.

26. April 2015, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893–FC Luzern

1:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 28 897 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Belmont).
Tore: 1. Lezcano 0:1. 32. Schneuwly 0:2. 37. Delgado 1:2 (Gashi).
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (49. Streller); Frei (49. Elneny), Zuffi; Callà, Delgado (79. Kakitani), Gashi; Embolo.

29. April 2015, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:3 (0:2)

Rheinpark Stadion. – 5 248 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 30. Streller 0:1 (Frei). 46. González 0:2 (Foulpenalty). 66. Pak 1:2. 82. Zuffi 1:3.
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Samuel; Elneny, Frei; Degen (76. Hamoudi), Zuffi, Traoré; González (85. Alban Ajeti), Streller (64. Embolo).

2. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich

2:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 28 852 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 46. (1. Halbzeit) Ravet 0:1 (Bauer). 55. Elneny 1:1. 59. Callà 2:1 (Samuel).
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Samuel; Callà, Frei, Elneny, Traoré; Delgado (77. González), Streller (70. Embolo), Zuffi (46. Gashi).

10. Mai 2015, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893

1:2 (0:1)

Stadion Letzigrund. – 11 569 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 42. Callà 0:1 (Gashi). 86. Kecojevic 1:1. 94. Suchy 1:2 (Embolo).
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Safari (79. Traoré); Elneny, Frei; Callà, Xhaka (73. Delgado), Gashi; Gonzalez (76. Streller); Embolo.



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE



Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

33. RUNDE

Gestern	17.45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Luzern
Gestern	20.00 Uhr	FC Sion	-	FC Aarau
Heute	13.45 Uhr	FC Thun	-	FC Zürich
Heute	13.45 Uhr	Grasshoppers	-	FC St. Gallen
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	BSC Young Boys

DIE TABELLE NACH 32 RUNDEN

1	FC Basel 1893	32	23	04	05	77 : 34	73
2	BSC Young Boys	32	18	08	06	60 : 37	62
3	FC Thun	32	13	11	08	40 : 36	50
4	FC Zürich	32	13	06	13	46 : 41	45
5	FC St. Gallen	32	11	08	13	47 : 57	41
6	FC Luzern	32	09	11	12	48 : 45	38
7	FC Sion	32	10	08	14	40 : 43	38
8	Grasshopper Club Zürich	32	09	09	14	44 : 52	36
9	FC Vaduz	32	07	09	16	25 : 52	30
10	FC Aarau	32	04	12	16	25 : 55	24

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

34. RUNDE

20. Mai 2015	19.45 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Thun
20. Mai 2015	19.45 Uhr	Grasshoppers	-	FC Sion
20. Mai 2015	20.30 Uhr	FC Aarau	-	FC Basel 1893
21. Mai 2015	19.45 Uhr	FC Zürich	-	FC Vaduz
21. Mai 2015	19.45 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Luzern

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

35. RUNDE

25. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Vaduz	-	Grasshoppers
25. Mai 2015	16.00 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Aarau
25. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC Zürich
25. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Sion	-	BSC Young Boys
25. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Thun	-	FC Basel 1893

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL 36. UND LETZTE RUNDE

29. Mai 2015	20.30 Uhr	FC Basel 1893	-	FC St. Gallen
29. Mai 2015	20.30 Uhr	FC Zürich	-	Grasshoppers
29. Mai 2015	20.30 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Vaduz
29. Mai 2015	20.30 Uhr	FC Luzern	-	FC Sion
29. Mai 2015	20.30 Uhr	FC Aarau	-	FC Thun

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber
Redaktion
Layout

FC Basel 1893
Remo Meister und Josef Zindel
Friedrich Reinhardt Verlag, Basel
Stefan Escher

Titelbild
Druck
Auflage
Inserate

Sacha Grossenbacher
Werner Druck & Medien AG, Basel
25 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FEATURING
FIFA 15
LEGENDS
ONLY ON XBOX

PLAY WITH
XBOX ONE XBOX 360 KINECT

ERHÄLTICH AB
25.09.2014

3
www.ea.com



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

**Dr Tschäpper aaleege und
in d Kurve go singe...**



Mir vo dr Elva stöhn hinter Dir...
Hopp FCB !!!



... denn Strom ist
Vertrauenssache!

ELVA AG
Elektrische Verteilanlagen

Dornach • Bern • Zürich • Rothenburg • Horn

www.elva.ch

21. März 1987: YB-FCB

0:1



Stefan Bützer

Dieser Sieg in Bern ging weder in die Geschichte ein noch fiel er in eine sportliche Blütezeit des FCB. Im Gegenteil: In der bis heute letzten NLA-Saison mit 16 Clubs und vor einer Reduktion auf zwölf Teams für die Folgesaisons schaffte der FCB den Ligaerhalt nur knapp. Nach 30 Spieltagen lag er auf Rang 12 und damit nur knapp vor den vier Absteigern Vevey, Wettingen, Locarno und La Chaux-de-Fonds. Angesichts des miesen Saisonverlaufs kam dem FCB dieser unerwartete Auswärtssieg im Berner Wankdorf extrem gelegen, zumal er völlig gegen den Spielverlauf ausfiel. Tatsächlich fehlten dem FC Basel die Stammspieler Mata, Botteron, Maissen, Grossenbacher und Schäl-

libaum, sodass im Basler Aufgebot erstmals ein Inter-A-Junior namens Massimo Ceccaroni stand. Zum Einsatz kam «Cecca» noch nicht, sein Debüt in der ersten Mannschaft gab er erst im Uhrencup vier Monate später gegen Gornik Zabrze. Aber er wurde in Bern auf der Ersatzbank Zeuge, wie der amtierende Schweizer Meister BSC Young Boys 90 Minuten lang das Basler Bollwerk mit Goalie Suter, Markus Hodel, Herr, Süss und Ladner anrannte, wie in der FCB-Offensive Knup, Nadig und Thomas Hauser keinen vernünftigen Ball bekamen, wie YB das Cornerverhältnis auf 18:1 schraubte - und wie in der allerletzten Minute ausgerechnet der auf diese Saison hin von YB übernommene Stefan Bützer beim nahezu einzigen Basler Angriff den 1:0 Siegtreffer für die Rotblauen schoss.

Nationalliga A, 19. Spieltag, 21.3.1987:

BSC Young Boys-FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Stadion Wankdorf, Bern. - 5000 Zuschauer. - SR Willy Hänni (Cugy).

Tor: 90. Bützer 0:1.

BSC Young Boys: Zurbuchen; Conz; Weber, Bamert, Wittwer; Prytz, Sutter, Hänni (46. Gertschen); Siwek (72. Maier), Nilsson, Dario Zuffi.

FC Basel: Suter; Strack; Markus Hodel, Herr, Süss, Ladner; Ghisoni, Nadig, Bützer; Knup, Thomas Hauser.

Heute vor 395 Jahren und heute vor erst (!) 25 Jahren ...

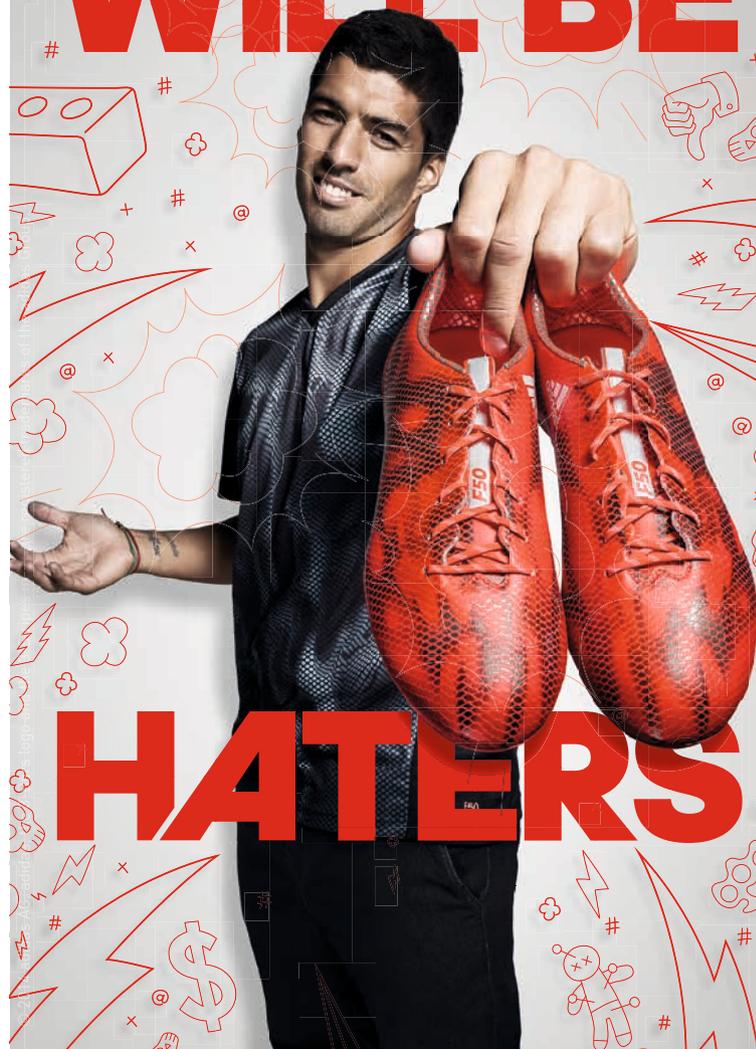
Am 17. Mai 1620 wurde im osmanischen Philippopolis, dem heutigen bulgarischen Plowdiw, das erste Kinderkarussell betrieben. Laut zeitgenössischer Beschreibung bestand es «aus einem grossen Wagenrad, an dessen äusserer Seite kleine Sitze

befestigt sind, worauf die Kinder ihren Platz einnehmen».

Am 17. Mai 1990, also vor erst 25 Jahren, strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten ...

adidas

THERE WILL BE



HATERS



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*